

MotorKlassik

BELEBENDE WELT DER OLDTIMER UND YOUNGTIMER VON



Große Leserwahl
Alfa Spider 916
im Wert von
10000 Euro zu
gewinnen!

ALFA ROMEO



Bertone, GTV 6 & 916 – das ist automobiler Lebensfreude!



Was kostet der brachiale V10 im Service?
Kosten-Check Dodge Viper



500 K von 1936 und 280 SE 3.5 von 1971
Die Luxus-Cabriolets von Mercedes

Ford Capri RS 2600 & 1500

Wie viel Faszination RS steckt im 1500?



Dolce Vita zu gewinnen!

Sie können sich jetzt schon auf ihn freuen. Auf seinen temperamentvollen, wohlklingenden Motor, der seine Herkunft nicht verleugnet. Auf das Cuore Sportivo, das sportliche Herz, welches in ihm schlägt, auf das Scudetto, jenes herzförmige Schildchen, das ihn vorne schmückt und ihn trotz Frontantrieb und Quermotor als echten Alfa Romeo auszeichnet. Auf die bequeme Sitzposition und das großzügige Raumgefühl hinter dem lederbezogenen Dreispeichenlenkrad. Auf das präzise Fünfganggetriebe und natürlich ganz besonders auf das einmalige Keil-Design.

Der Alfa Romeo Spider der fünften Generation nach dem Pininfarina-Urtyp Duetto, der Tipo 916, von 1994 bis 2004 gebaut, bricht technisch und stilistisch vollkommen mit der Tradition seiner Vorgänger. Die Pininfarina-Designer Diego Ottina und Enrico Fumio schufen eine unerhört provokante Skulptur, die zunächst arg polarisierte. Heute würde man den Tipo 916 am liebsten ins Museum of Modern Art stellen oder ihn als Studie eines Alfa Spiders der Zukunft auf dem Genfer Salon 2023 präsentieren, man würde es ihm abkaufen. So begehrt ist er inzwischen, und so zeitlos zeigt er sich.

Zugegeben, noch wissen wir nicht genau, wie Ihr Alfa Romeo Spider der extravagant gestylten Tipo-916-Baureihe aussieht. Wird er in traditionellem Rosso Alfa lackiert sein? In auffälligem Giallo Zoe oder gar in romantischem Verde Acido, das einen sofort an die Gardesana Occidentale oder an die Amalfitana projiziert?

Klangvolle, kräftige Vierzylinder

Wir wissen auch noch nicht, welcher Motor den Sieger-Spider für den Gewinner des Motor Klassik Award 2023 antreiben wird. Zur Auswahl stehen zwei Sechzehnventiler mit obenliegenden Nockenwellen und Doppelzündung. Einmal der 1,8 Liter ohne Ausgleichswellen und 144 PS und zum anderen der überaus beliebte 2.0 Twin Spark mit 155 PS. Außerdem wären da ja noch die kapriziösen V6-Motoren.

Eines wissen wir von Motor Klassik aber ganz bestimmt: dass Ihr künftiger Alfa Romeo Spider einer der besten sein wird. Denn Zustand ist wichtiger als Zylinderzahl, und ein volles Serviceheft zählt mehr als viele Extras. Es spricht sehr viel dafür, dass es einer der beiden Vierzylinder sein wird. Bemüht man die Produktionsstatistik des in stolzen 38 783 Einheiten gebauten 916-Spiders, wäre die Wahrscheinlichkeit am größten, dass es auf einen 2.0 Twin Spark Lusso der zweiten Serie, die ab 2000 auch bei Pininfarina in Grugliasco gebaut wurde, hinausläuft.

MOTOR KLASSIK AWARD 2023

So wird gewählt

IN JEDER DER 20 durch Buchstaben gekennzeichneten Auto-Kategorien ab Seite 32 sind die Wahl-Kandidaten durchnummeriert. Tragen Sie bitte Ihre Favoriten in die entsprechenden Felder der Postkarte zwischen Seite 34 und 35 ein. Vergessen Sie bitte nicht, die übrigen Fragen exakt und vollständig zu beantworten. Alternativ finden Sie die Wahl im Internet unter www.leserumfragen.de/motor-klassik

Unter allen Teilnehmern, die bis zum Teilnahmeschluss am 8. Februar 2023 (bei Postkarten zählt das Datum des Poststempels) an der Wahl teilgenommen haben, verlosen wir einen Alfa Romeo Spider, Typ 916, im Wert von rund 10 000 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und eine Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Teilnehmen dürfen alle Personen ab 18 Jahre, ausgenommen Mitarbeiter der Verlagsgruppe Motor Presse Stuttgart sowie deren Angehörige. Näheres zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz finden Sie auf www.leserumfragen.de/motor-klassik – und nun wünschen wir Ihnen viel Glück!

**Motor
Klassik**
AWARD 2023

Besondere Momente im Leben erfährt man im offenen Sportwagen aus Italien. Gewinnen Sie einen Alfa Romeo Spider wie dieses Beispiel-Auto im Wert von 10 000 Euro. Füllen Sie die beigegefügte Postkarte aus, und vertrauen Sie auf Ihr Glück!

TEXT Alf Cremers // FOTOS Dino Eisele



Pininfarina-Entwurf von aparter Schönheit: Der Alfa Romeo Spider Tipo 916 eröffnete ein völlig neues Designkapitel der offenen Zweisitzer



Sie können fröhlich winken: Der Alfa Spider ist beides, Stil-Ikone und Statement. Die Lusso-Variante verwöhnt im Detail



Die meisten Spider sind mit dem drehfreudigen und durchzugskräftigen Zweiliter-Vierzylinder mit Doppelzündung ausgestattet. Der Wagen imponiert mit erstaunlicher Größe

Doch so wichtig das Design des Keil-Spiders auch sein mag, man muss ihn fahren, um ihn zu erleben. Denn erst unterwegs, auf kurvenreichen Landstraßen, offeriert er seine wahren Reize. Da hält die lebhafteste Fahrdynamik, was die surreale Form verspricht. Das Stigma des Frontantriebs samt Quermotor machte es dem Tipo 916 anfangs schwer, von Alfisti geliebt zu werden, aber die Alfa-Romeo-Ingenieure begnügten sich nicht mit der gemeinen Tipo-Due-Plattform von Fiat, sie konstruierten eigens eine aufwendige Fünflenker-Hinterachse, um dem Frontriebler das unsportliche Untersteuern abzugewöhnen. Dies gelang, das Handling des Spiders ist spielerisch neutral, obwohl das verwindungssteife Cabrio beachtliche 1460 Kilo wiegt.

Ein solides, sicheres Langzeit-Auto

Als Kontrast zur progressiven äußeren Skulptur geriet das Interieur beinahe klassisch. Die Art und Anordnung der Instrumente als Eistüten, die Form der Sitze und der Mittelkonsole zitieren den Fastback-Spider von 1969. Auch deshalb fühlt man sich so wohl im 916, der mit einer Breite von 1,78 Metern und einem Radstand von 2,54 Metern für einen Zweisitzer ein überaus großzügiges Raumgefühl samt ordentlichem Kofferraum, allerdings mit Tirefit statt Reserverad, vermittelt. Der anfangs beklagte Paradigmenwechsel des Tipo 916 in der Spider-Historie, er hat so ganz nebenbei auch Vorteile: Die Verarbeitungsqualität und die passive Sicherheit gelangen erstmals auf hohem Niveau, und Rost ist dank Vollverzinkung gar kein Thema mehr. ■



Gewinn kann in Farbe, Ausstattung und Motorisierung abweichen